

BASAMID® GRANULAT

**GESUNDER BODEN –
GESUNDE PFLANZEN**

CERTIS
Growing Together

**BASAMID® GRANULAT
DAS BODENDESINFEKTIONSMITTEL**

CLEANSTART™
SOIL CARE PROGRAM BY CERTIS

TECHNISCHE INFORMATION





INHALTSVERZEICHNIS

Technische Information Basamid® Granulat

Machen Sie sich vor der Verwendung von Basamid® Granulat mit den von der Zulassungsbehörde festgesetzten und in dieser Broschüre aufgeführten Angaben zum Anwenderschutz und den speziellen Anwendungsbestimmungen vertraut!

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an unsere Fachberater für Spezialkulturen (Kontakt-daten s. Rückseite dieser Broschüre) oder alternativ an unsere kostenlose Beratungshotline: (0800) 8 300 301, bzw.: hotline@certiseurope.de

Die Anwendung von Basamid Granulat darf nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden, die hinsichtlich des Anwenderschutzes und den speziellen Anwendungsbestimmungen des Produkts geschult sind. Vor jeglicher Verwendung müssen die Informationen in der Gebrauchsanleitung und das Sicherheitsdatenblatt gelesen und verstanden worden sein. Alle Anweisungen bezüglich Einsatz, Verwendung, Dosierung und zu treffender Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung müssen genauestens befolgt werden.



BASAMID® GRANULAT

Produktprofil, Wirkungsweise	4
Zulassungsumfang	6
Wirkungsspektrum	8
Bodenparameter	10
Technik (Folie und Geräte)	16
Auflagen und Anwendungsbestimmungen	20
Checkliste	26
Ihre Ansprechpartner vor Ort	28

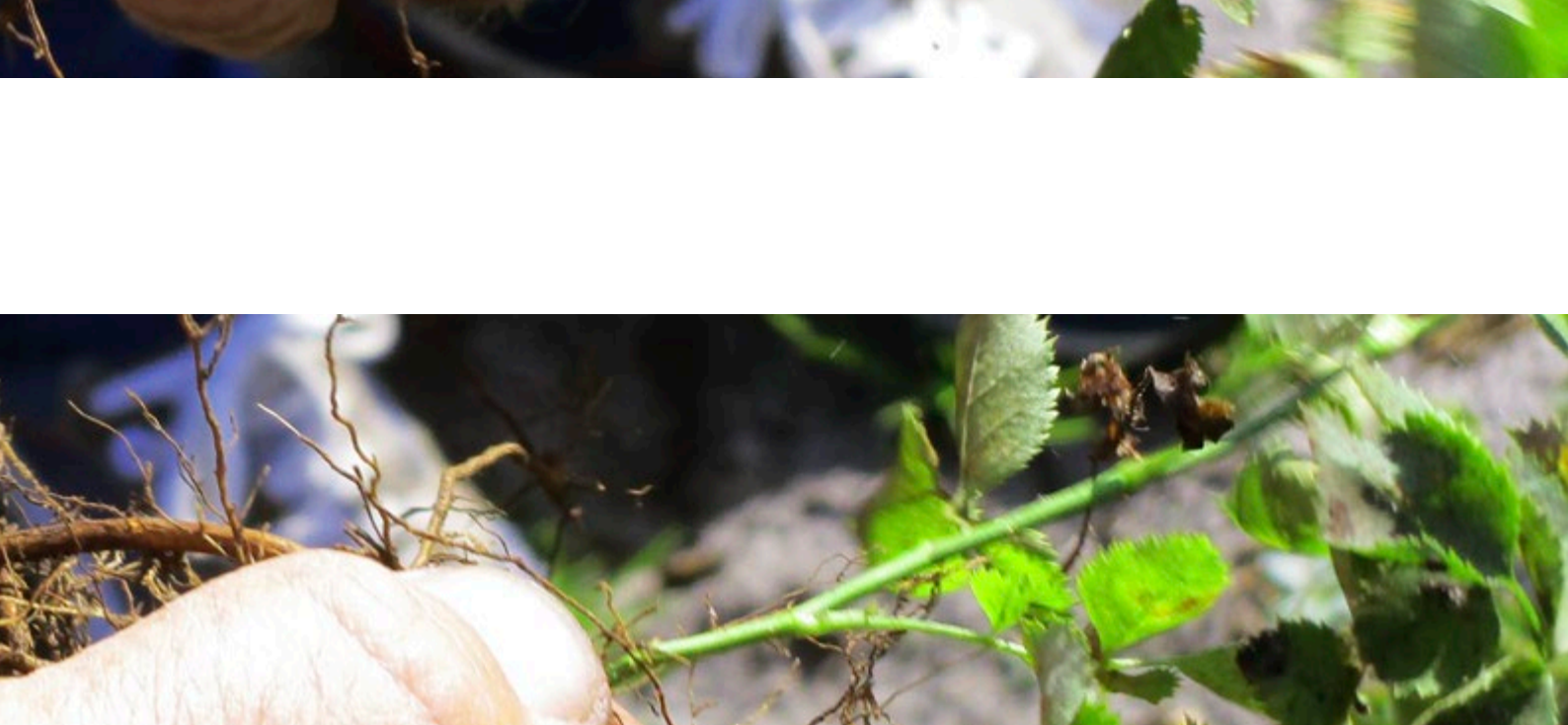
Wichtige Hinweise zur Anwendung der in dieser Broschüre abgebildeten Pflanzenschutzmittel: In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebsspezifischen Bedingungen im Vorfeld geprüft werden. Bitte beachten Sie die Warnhinweise/-symbole in der Gebrauchsanleitung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Basamid® ist ein registriertes Warenzeichen der Kanesho Soil Treatment SPRL/BVBA, PAMIRA® ist ein registriertes Warenzeichen des IVA (Industrieverband Agrar). Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitungen und gelten nur für das Vertriebsgebiet Deutschland. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 05/2019.

PRODUKTPROFIL, WIRKUNGSWEISE



STECKBRIEF	BASAMID® GRANULAT
Wirkstoff	950 g/kg Dazomet
Formulierung	Granulat (GR)
Zulassung bis	31.05.24
Wirkungsbereich	Fungizid, Herbizid, Insektizid, Nematizid
Kategorie	Bodendesinfektionsmittel
Bieneneinstufung	Bienen nicht gefährdet (B3)
Wartezeit	Nicht erforderlich (N) bzw. durch Anwendungsbedingungen abgedeckt (F)
Packungsgröße	20 kg Sack
Anwendungstechnik	1. Streuen 2. Einarbeitung 3. Folienabdeckung



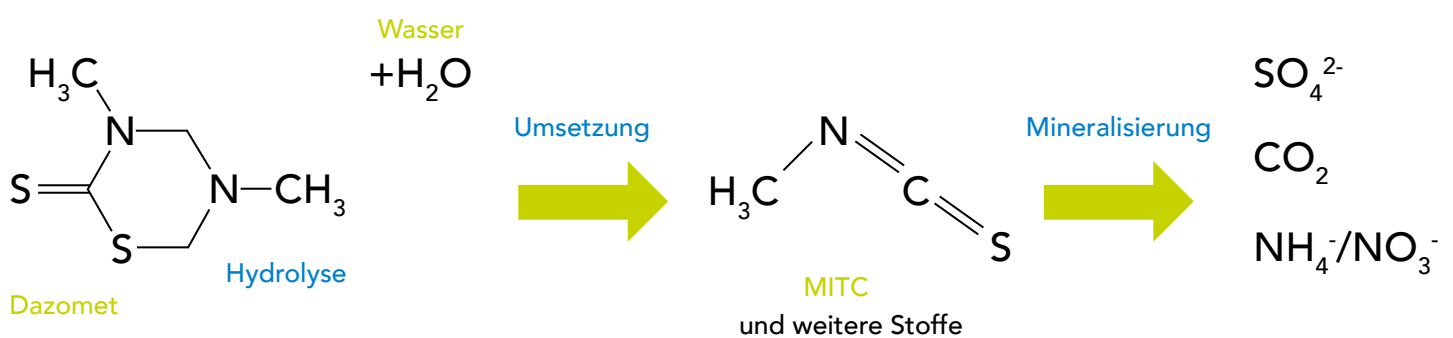


WIRKUNGSWEISE

Basamid® Granulat ist ein Bodendesinfektionsmittel in Granulatform und enthält den Wirkstoff Dazomet. Dazomet erzeugt bei Kontakt mit feuchtem Boden durch Hydrolyse das wirksame Methylisothiocyanat (MITC).

Diese Verbindung durchdringt in seiner gasförmigen Phase aufwärtsgerichtet den Boden und wirkt dabei gegen schädliche Bodenorganismen (Insekten, Nematoden, Pilze) und keimende Unkräuter. Bodenorganismen zersetzen MITC in unbedenkliche Moleküle (Nährstoffe).

WIRKUNGSMECHANISMUS



ZULASSUNGSUMFANG

ÜBERSICHT DER ZUGELASSENEN ANWENDUNGSGEBIETE FÜR BASAMID® GRANULAT

		FOLIENABDECKUNG	
		Herbst	
		Frühjahr	
		Gewächshaus	
KULTUR	FREILAND (FX) ODER GEWÄCHSHAUS (UG)	SCHADERREGER	
Wein, Tafel und Keltertrauben	FX und UG (nur Tafel)	Bodenpilze, Insekten, Nematoden, Unkräuter	
Kernobst (ohne Apfelbeere), Steinobst, Walnuss	FX		
Zierpflanzen	UG		
Zierpflanzen	FX		
Beerenobst	FX		
Erdbeeren	FX und UG		
Fruchtgemüse ohne Tomate, Melone, Pepino	FX		
Blattkohle	FX und UG		
Salat Arten	FX und UG		
Salat Arten als Baby-Leaf	FX und UG		
Möhre, Rettich, Radies	FX		
Rettich, Radies	UG		
Kartoffeln (nur Pflanzkartoffeln)	FX		
Fruchtgemüse inklusive Tomaten, Melone und Pepino	UG		
Rasen zur Rollrasenproduktion	FX		
Anzucht und Topferde: Gemüsekulturen, Obstkulturen, Zierpflanzen	FX und UG		



ZEITRAUM	ABKÜRZUNG	EINARBEITUNGSTIEFE	
13 Wochen	H	Bodenpilze	bis 20 cm
7 Wochen	F	Unkräuter	bis 10 cm
5 Wochen	UG	Insekten	bis 20 cm
ABDECKUNGSZEITRAUM MIT FOLIE	ZEITLICHER ABSTAND DER BEHANDLUNGEN	AUFWANDMENGE BODENPILZE, INSEKTEN UND NEMATODEN	AUFWANDMENGE UNKRÄUTER
H, Bei Unkräuter: UG	1 Jahr	500 kg/ha	300 kg/ha
H	1 Jahr		
H, Bei Unkräuter, Nematoden und Insekten: UG	3 Jahre		
F und H	3 Jahre		
H	1 Jahr		
F und H, UG	3 Jahre		
F und H	3 Jahre		
F und H, UG	3 Jahre		
F und H, UG	3 Jahre		
F und H, UG	3 Jahre		
F und H	3 Jahre		
UG	3 Jahre		
F und H	3 Jahre		
UG	3 Jahre		
F	3 Jahre		
5 Wochen	1 Jahr	0,25 kg/m ³	0,3 kg/m ³

WIRKUNGSSPEKTRUM



Bodenpilze

Basamid® wirkt gegen eine Vielzahl bodenbürtiger, pilzlicher Schaderreger, wie z. B.:

- *Botrytis* (Grauschimmel)
- *Colletotrichum* (Welke)
- *Didymella* (Stängelfäule)
- *Fusarium* (Welke)
- *Phomopsis* (Wurzelfäule)
- *Phytophthora* (Kraut- Knollenfäule)
- *Plasmodiophora* (Kohlhernie)
- *Pythium* (Wurzelfäule)
- *Rhizoctonia* (Schwarzfäule)
- *Sclerotinia* (Stängelfäule)
- *Thielaviopsis* (Wurzelfäule)
- *Verticillium* (Welke)



Insekten

Basamid® wirkt gegen bodenbürtige Schadinsekten bzw. deren Larven, wie z. B.:

- *Agrotis* (Saateule)
- *Amphimalion* (Brachkäfer)
- *Delia* (Wurzelfliege)
- *Elateridae* (Schnellkäfer)
- *Phyllophaga* (Junikäfer)





Nematoden

Basamid® wirkt gegen verschiedene Arten von Nematoden, wie z.B.:

Freilebende Nematoden:

- *Pratylenchus*
- *Rotylenchus*
- *Tylenchus*
- *Xiphinema*

Gallenbildende Nematoden:

- *Meloidogyne*
- *Ditylenchus*

Zystenbildende Nematoden

- *Globodera*
- *Heterodera*

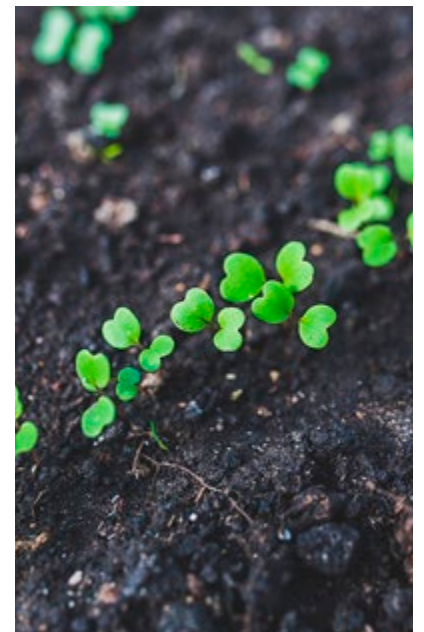


Unkräuter

Basamid® wirkt gegen Samenunkräuter und keimbereite Unkrautsamen, wie z.B.:

- | | | |
|----------------------|----------------------------|---------------------------|
| • Fuchsschwanz | • Wolfsmilch | • Gemeines Greiskraut |
| • Beifuß | • Kletten-Labkraut | • Wirtel-Borstenhirse |
| • Gemeine Melde | • Kleinblütiges Knopfkraut | • Acker-Senf |
| • Hirtentäschelkraut | • Storchschnabel | • Schwarzer Nachtschatten |
| • Kornblume | • Taubnessel | • Vogelmiere |
| • Kreuzkraut | • Kamille | • Acker-Hellerkraut |
| • Weißer Gänsefuß | • Einjähriges Rispengras | • Kleine Brennessel |
| • Gemeines Knäulgras | • Knöterich | |
| • Fingerhirse | • Stumpfbältriger Ampfer | |

Basamid® wirkt nicht gegen mehrjährige Wurzelunkräuter mit Überdauerungsorganen (z. B. Rhizome, Wurzelsprosse, unterirdische Ausläufer)



BODENPARAMETER



Bodenvorbereitung

- Der Boden muss bereits 10 Tage vor der Anwendung in der geplanten Einarbeitungstiefe (10 – 20 cm) in einen saarfertigen (feinkrümeligen, gut belüfteten) Zustand gebracht werden.
- Dieser Bodenzustand muss bis zum Anwendungstermin gehalten werden.
- Dies erleichtert die Durchdringung des Bodens mit dem gasförmigen Wirkstoff (MITC).
- Steine etc. vorab entfernen und Pflanzenreste bzw. Ernterückstände vorab einarbeiten.
- Keine Ausbringung von organischen Substanzen (z.B. Kompost, Stallmist, Stroh, Dünger) auf der Fläche ab 1 Monat vor der Anwendung (Absorption Wirkstoff).





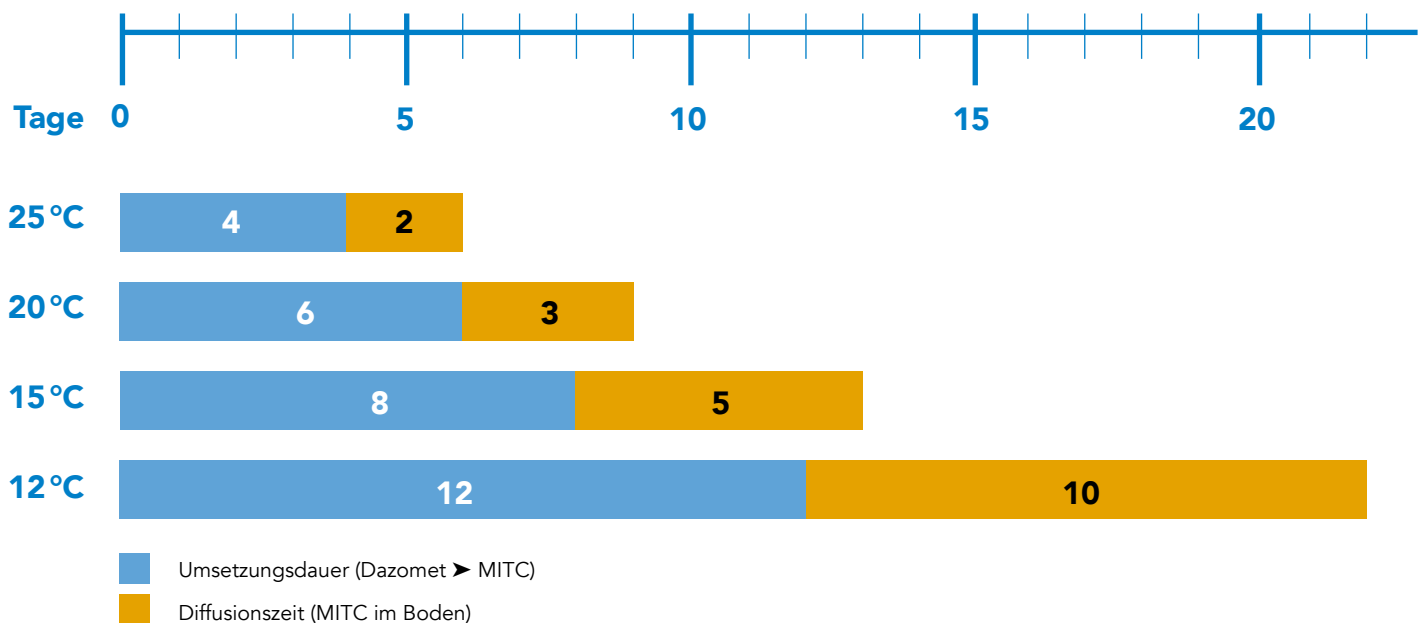
Bodentemperatur

Messung vor der Anwendung in 10 cm Bodentiefe:

- **Optimaler Bereich: 15°C – 25°C**
- Minimum Bereich: 8°C – 12°C
- Keine Behandlung über 30°C



DIE BODENTEMPERATUR BEEINFLUSST DIE UMSETZUNGSDAUER (DAZOMET ► MITC) UND DIE DIFFUSIONSZEIT VON MITC IM BODEN!



BODENPARAMETER



BODENFEUCHTIGKEIT – EINFLUSSFAKTOREN

Bodenfeuchtigkeit ...

- erhält die biologische Aktivität des Bodens bzw. der Pathogene und leitet die Samenkeimung ein: **Optimale Bodenfeuchte = Positiver Einfluss auf die Wirksamkeit!**
- ist für die Umsetzung von Dazomet in das wirksame MITC erforderlich: **Wassergehalt im Boden zu gering = Umsetzungsdauer des Wirkstoffs zu lang!**
- beeinflusst die Diffusion und Absorption des Gases (MITC) im Boden:
Boden zu feucht = schlechte Durchdringung und Absorption des Wirkstoffs im Boden!

DIE BODENFEUCHTE BEEINFLUSST DIE WIRKUNG, DIE UMSETZUNGSDAUER (DAZOMET ► MITC) UND DIE DIFFUSION VON MITC IM BODEN!

BODENFEUCHTIGKEIT – OPTIMALE BEDINGUNGEN

Nutzbare Feldkapazität (nFK):

Die nFK ist die Wassermenge, die ein Boden pflanzenverfügbar speichern kann.

- Minimum: 50% nFK
- **Optimum: 60% nFK**
- Maximum: 75% nFK

DIE OPTIMALE BODENFEUCHTE (= 60% nFK) ENTSPRICHT DEN IDEALEN BEDINGUNGEN ZUR AUSSAAT BZW. PFLANZUNG (ERFAHRUNGSWERTE).

Dieser Zustand sollte bereits 10 Tage vor der Anwendung hergestellt und bis zur Anwendung gehalten werden (Bewässerung, falls zu trocken).





VISUELLE BEURTEILUNG DER NUTZBAREN FELDKAPAZITÄT (nFK)

SANDBODEN 25 – 50 % nFK



Leicht feucht, lässt sich schwer formen. Relativ trockene Bodenrückstände an den Fingern.

Zu trocken!

SANDBODEN 50 – 75 % nFK



Feucht, lässt sich formen. Dunkle Farbe. Feuchte Bodenrückstände an den Fingern.

Optimal!

LEHMBODEN 25 – 50 % nFK



Leicht feucht, lässt sich formen. Bodenteilchen brechen ab.

Zu trocken!

LEHMBODEN 50 – 75 % nFK



Feucht, lässt sich gut formen. Dunkle Farbe. Bodenteilchen haften relativ gut.

Optimal!

BODENPARAMETER



BEURTEILUNG DER NUTZBAREN FELDKAPAZITÄT (nFK) ÜBER MESSUNG BODENFEUCHTE

- Nutzung eines Sensors zur Messung der Bodenfeuchte
- Schätzung der nutzbaren Feldkapazität (nFK) in Abhängigkeit von Bodentyp und Sensor Messergebnis (s. Tabelle)



BODENTYP	% BODENFEUCHTE (MESSUNG)	NUTZBARE FELDKAPAZITÄT (nFK)
Sand	15 – 30 %	30 – 60 %
Sandiger Lehm	25 – 40 %	40 – 70 %
Lehm	45 – 60 %	60 – 80 %
Lehmiger Ton	45 – 60 %	60 – 80 %

NACHBAU VON FOLGEKULTUREN

Empfehlungen zum Nachbau von Folgekulturen nach Basamid® Anwendung

Bei Folgekulturen, die **nicht Bestandteil der Zulassung sind**:

Einhaltung einer 5-monatigen Wartezeit zwischen der Anwendung des Produktes und dem Anbau der Folgekultur

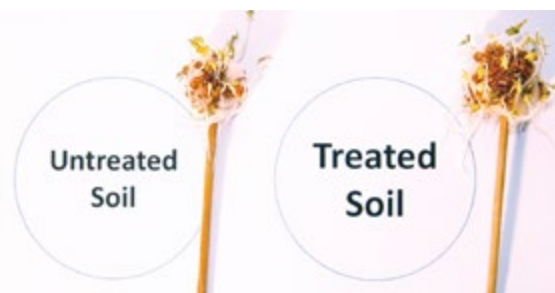
Bei Folgekulturen, **die Bestandteil** der Zulassung sind:

- Einhaltung der festgelegten Zeiträume zur Abdeckung mit Plastikfolie
- Einhaltung einer 1-wöchigen Belüftungszeit des Bodens nach Entfernung der Plastikfolie
- Durchführung einer **flachgründigen Bodenbearbeitung (5 – 10 cm)** nach der Belüftungszeit
- Erfolgreiche Durchführung eines Kressetests ohne Symptome vor dem Pflanzen bzw. der Aussaat



DURCHFÜHRUNG KRESSETEST

- Entnehmen Sie je 1 Mischprobe von unbehandeltem und behandeltem Boden (unterschiedliche Tiefen und Entnahmepunkte).
- Befeuchten Sie die Proben mit Wasser, falls die Erde zu trocken ist.
- Füllen Sie entsprechende Gläser zur Hälfte mit den Bodenproben und verschließen Sie die Gläser danach umgehend.
- Feuchten Sie die Watte an und tauchen Sie die Kressesamen ein.
- Platzieren Sie die Watte an der Spitze eines Holzstabs.
- Stecken Sie den Holzstab in die Bodenprobe (Watte darf mit dem Boden nicht in Berührung kommen).
- Verschließen Sie die Gläser luftdicht, z. B. mit Gummidichtung.
- Stellen Sie die Gläser in einen hellen, beheizten Raum (~ 20 °C).
- Die Kresse sollte dann in 1 bis 3 Tagen keimen.
- Der behandelte Boden kann kultiviert werden, wenn die Kresse in beiden Gläsern gleichzeitig keimt und sich vergleichbar entwickelt.
- Wenn dies nicht der Fall ist, sind ggf. noch Wirkstoffrückstände im Boden vorhanden.
- Warten Sie dann noch einige Tage (Bodenbelüftung), führen Sie eine erneute flachgründige Bodenbearbeitung durch und wiederholen Sie den Kresstest.





BARRIEREFOLIE

Folie ist Pflicht!

- Die Barrierefolie bremst die Verflüchtigung (Diffusion) des gasförmigen Wirkstoffs (MITC).
- Sie ist für Anwendungen von Basamid® Granulat gesetzlich vorgeschrieben!
- Mindestanforderung an Barrierefolie: Transmissionsrate < 10 mg pro m² und h.
- Nur **TIF-Folien** (= völlig gasdicht) erfüllen diese Anforderungen!
- TIF (Totally Impermeable Film) = Folienkern besteht aus EVOH (Ethylen-Vinylalkohol-Copolymer).
- Die Folie ist nach einmaliger Anwendung über das Recycling System zu entsorgen.

BEISPIELE FÜR GEEIGNETE TIF-FOLIE

(Quelle: Firma RKW)

RKW Hyplast – **Hytimulch TIF (GZ113)**
Black

Description Coextruded film
Application Soil Cover
Typical properties High barrier film – 100% impermeable film
High mechanical properties
High chemical resistance
Excellent humidity and heat control = suppress the growth of weed

PROPERTY	TEST METHOD	UNIT	GENERAL DATA AND VALUE	
Thickness	DIN 53370	µm	30	
PROPERTY	TEST METHOD	UNIT	TYPICAL VALUES	
Dart-Drop	plain	ASTM D1709-62	g	150
Tensile at break	MD	ASTM D882	MPa	35
	TD		MPa	35
Elongation at break	MD	ASTM D882	%	500
	TD		%	500
Elmendorf tear resistance	MD	ASTM D1922	g/µ	15
	TD		g/µ	20
Oxygen Transmission Rate	0.2 Bar 23°C-75% RH	ASTM D3985	cm ³ / m ² / day	15 (/24 h = 0,625 pro h)
Min/max ambient temperature			°C	-50 / 85



Vorteile einer Barrierefolie

1. Höhere Wirksamkeit

- Längerer Kontakt zwischen Wirkstoff und Zielorganismen
- Gleichmäßige Verteilung des Gases im Boden

2. Schutz & Risikominimierung

- Begrenzt das Risiko für Arbeiter, Anwohner und umstehende Personen
- Verringert starke Geruchsbildung

Horticulture – **Desinfection film**
 Hyplast – **Hytibarrier TIF (OS725)**
 Transparent – **6 m**

Description 7-layer coextruded fumigation film with very good mechanical properties and excellent barrier characteristics
 Application Disinfection film
 Typical properties Good mechanical properties
 Excellent barrier characteristics
 Easy to lay by machine

PROPERTY	TEST METHOD	UNIT	GENERAL DATA AND VALUE
Thickness	DIN 53370	µm	35
PROPERTY	TEST METHOD	UNIT	TYPICAL VALUES
Dart-Drop	ASTM D1709-62	g	180
Tensile at break	ASTM D882	MD MPa	35
		TD MPa	35
Elongation at break	ASTM D882	MD %	550
		TD %	600
Elmendorf tear resistance	ASTM D1922	MD g/µ	45
		TD g/µ	135
Oxygen Transmission Rate	ASTM D3985	cm ³ / m ² / day	40 (/24 h = 1,67 pro h)
Min/max ambient temperature		°C	-50 / 85

TECHNIK

Folie und Geräte



REPARATUR BARRIEREFOLIE

Falls Beschädigungen an der Barrierefolie z. B. durch Wild, Steine, Personen auftreten, muss dieses umgehend repariert bzw. abgedichtet werden, um etwaigen Wirkstoffaustritt (gasförmiges MITC) zu unterbinden!



Reparatur Barrierefolie, Arbeitsschritte

1. Verwenden Sie entsprechende Schutzausrüstung.
2. Stellen Sie einen Flicken aus Barrierefolie her, der zu allen Seiten mindestens 20 cm länger ist als die beschädigte Fläche.
3. Bewegen Sie sich auf der Folie vorsichtig, mit sauberem Schuhwerk, um weitere Beschädigungen zu vermeiden.
4. Fixieren Sie den Flicken mit geeignetem Klebeband.
5. Bedecken Sie die beschädigte Fläche vollflächig mit Erde.





TECHNIK – GERÄTE (FORIGO MIX-TILLER DRY)

Applikationsgerät

- Die Anwendung von Basamid® sollte ausschließlich mit dafür geeigneten Geräten durchgeführt werden.
- Hierbei sind Geräte empfehlenswert die alle Arbeitsschritte (Streuen, Einarbeiten, Folienabdeckung) in einen Arbeitsgang erledigen!
- Ein passendes Gerät, das diese Voraussetzungen erfüllt, speziell für diese Anwendung konzipiert wurde und sich im Praxiseinsatz bewährt hat ist der **Forigo Mix-Tiller Dry** (Fa. Forigo, Italien)



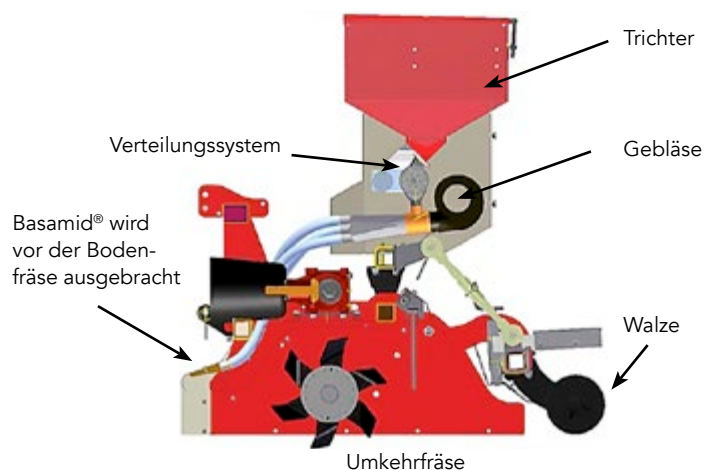
Forigo Mix-Tiller Dry, Komponenten:

1. Granulatstreuer
2. Gebläse
3. Bodenfräse (Umkehrfräse)
4. Walze
5. Folienleger

Forigo Mix-Tiller Dry, Vorteile:

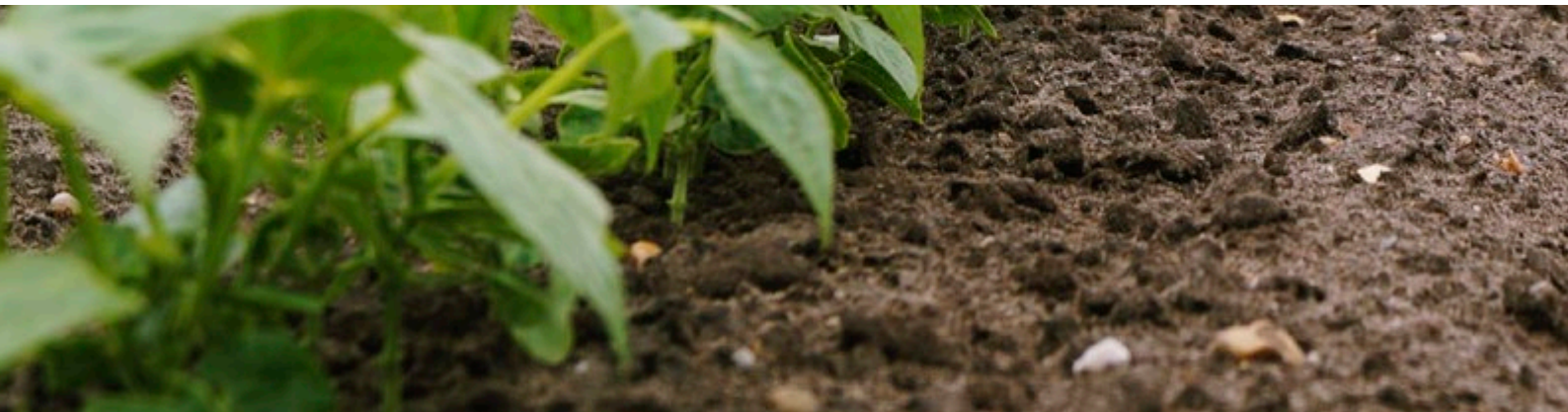
- Entwickelt für die sichere Ausbringung von Mikrogranulaten (Basamid)
- Geeignet für Gewächshaus und Freiland
- Gleichmäßige Verteilung und Einarbeitung
- Präzise Dosierung der Aufwandmenge durch integrierten Bordcomputer
- Umkehrfräse beseitigt Steine etc. von der Bodenoberfläche
- Unmittelbare Folienabdeckung nach Einarbeitung (Empfohlener Zeitraum: < 15 Minuten)

FORIGO MIX-TILLER DRY – FUNKTIONSWEISE



Quelle: Firma Forigo

AUFLAGEN UND ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN



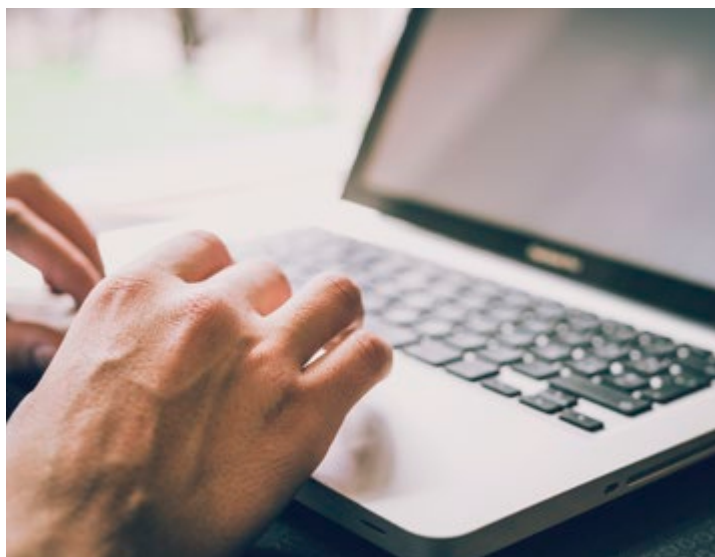
SCHUTZAUSRÜSTUNG BEI DER AUSBRINGUNG UND HANDHABUNG

- Schutzhandschuhe und Schutzanzug (Pflanzenschutz)
- Festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) verwenden und Hosenbeine über Schuhwerk tragen!
- Halbmaske mit Kombinationsfilter A1-P2 (Kennfarbe: braun/weiß) + Schutzbrille
- Vollmaske mit Kombinationsfilter A1-P3 (Kennfarbe: braun-weiß), nur beim manuellen Befüllen des Applikationsgerätes
- Vor Verwendung Atemschutz maximal zumutbare Tragedauer ermitteln (TRGS 400)

TRAKTOREN MIT ÜBERDRUCKKABINE

- Traktoren mit geschlossenen Überdruckkabinen (Kategorie 4) sind geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung beim Aufenthalt in der Kabine zu ersetzen.
- Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene Schutzausrüstung zu tragen.
- Die Kabine darf nicht mit kontaminierter Schutzausrüstung betreten werden (Lagerung außerhalb).
- Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, und die Hände vor Wiederbetreten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.

DOKUMENTATIONSPFLICHT



Über die Anwendung sind folgende Aufzeichnungen zu führen und aufzubewahren:

- Aufwandmenge (300 oder 500 kg)
- Größe der behandelten Fläche (0,22 ha)
- Einrichtung der Sperrzone (Fotos)
- Beschilderung (Fotos)
- Einhaltung der Sicherheitszone (Fotos)



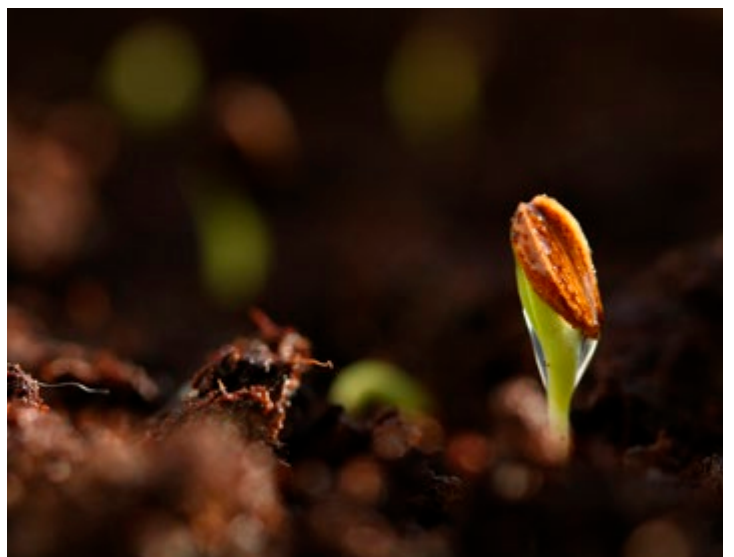
GEWÄCHSHÄUSER

- Verpackung nur im Freien öffnen.
- Bei der Applikation, beim Abdecken mit Folie und beim Entfernen der Folie gut belüften.
- Während der Einwirkungszeit geschlossen halten.
- Arbeiter dürfen die Gewächshäuser erst nach Ende der Einwirkungszeit wieder betreten (i. d. R. nach 5 Wochen).

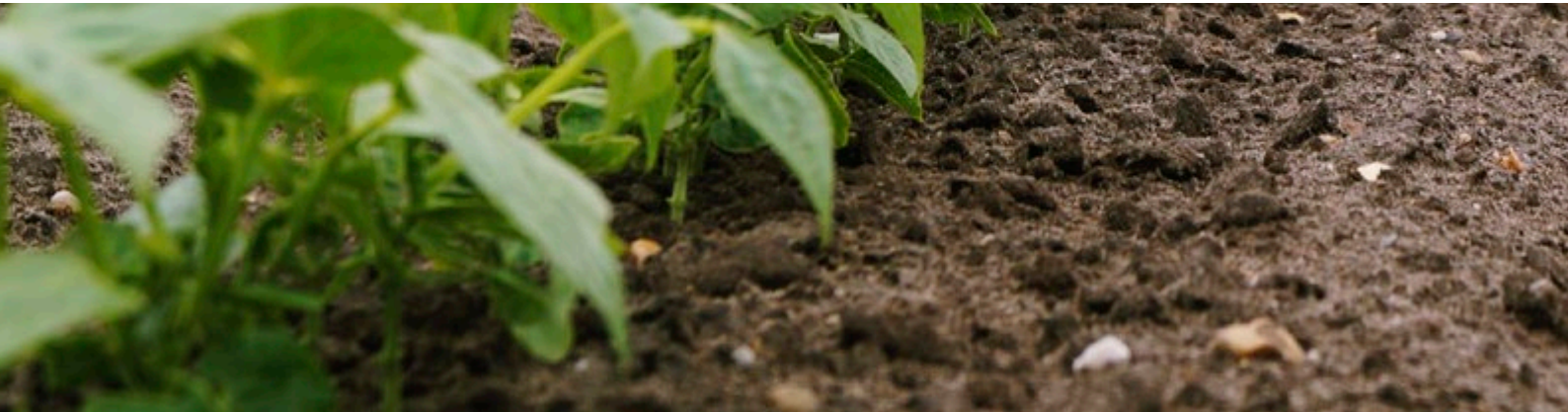


ANZUCHT- UND TOPFERDE

- Erde bzw. Substrat befeuchten und auf einer festen Unterlage verteilen.
- Die Bodenschichtdicke sollte etwa 10 cm betragen.
- Für die Applikation ist ein Granulatstreuer zu verwenden.
- Anschließend Basamid mit einer Bodenfräse einarbeiten und mit Folie abdecken.



AUFLAGEN UND ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN



MAXIMALE BEHANDLUNGSFLÄCHE UND MINDESTABSTAND

Es dürfen Einzelflächen **bis max. 0,22 ha** bei einer Anwendung behandelt werden.

Zwischen behandelten Flächen ist ein **Mindestabstand von 60 m** einzuhalten.



SICHERHEITABSTAND UND SPERRZONE

- **Sicherheitsabstand von 30 m** ist einzuhalten, zu Bereichen, in denen sich Menschen dauerhaft aufhalten (ab Grenze des behandelten Gewächshauses bzw. behandelten Feldes).
- **Sperrzone von 5 m** ist einzurichten, für die Dauer von 14 Tagen, ab Beginn der Behandlung (um das Gewächshaus bzw. das behandelte Feld).
- Sperrzone mit Warnschildern kennzeichnen.

PFLANZENSCHUTZMITTELANWENDUNG

**KEIN ZUTRITT
FÜR UNBEFUGTE!**

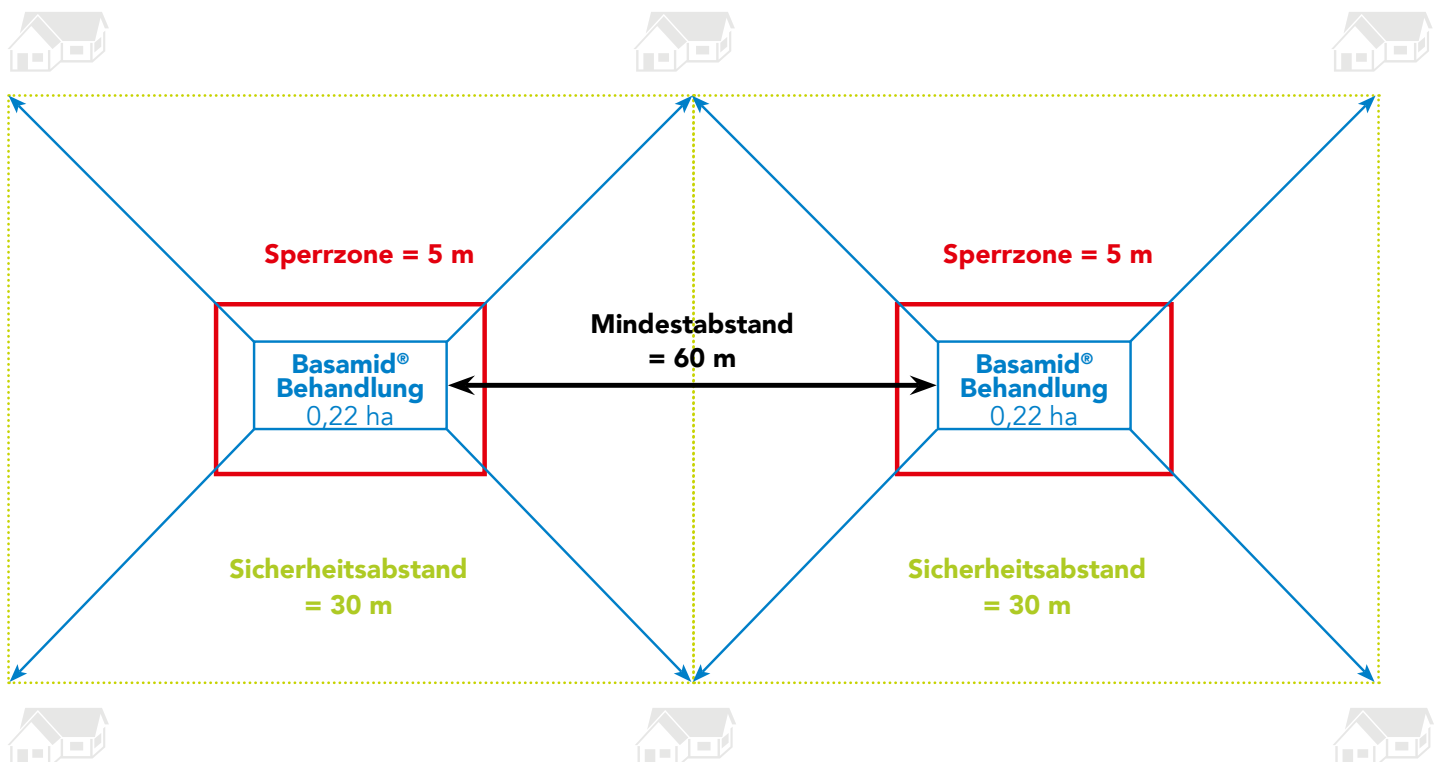




SICHERHEITSABSTAND, SPERRZONE UND MINDESTABSTAND

Beispiel:

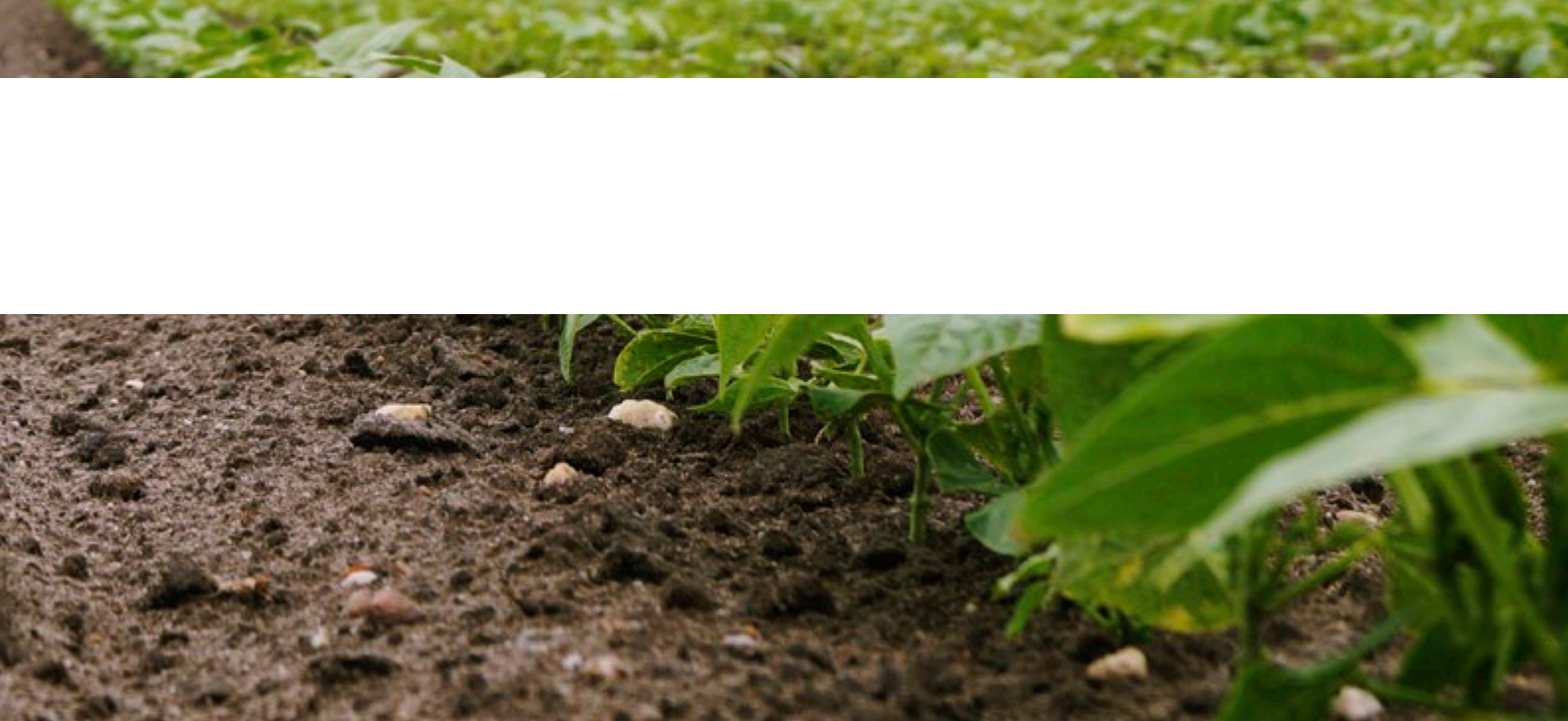
Messung Sicherheitsabstand (30 m) und Sperrzone (5 m) ab Grenze behandelte Fläche (0,22 ha)
Mindestabstand von 60 m (2 x 30m) zwischen 2 behandelten Flächen



GESETZLICHE AUFLAGEN



SS1201-1	Bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
SS2204	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
ST227	Bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels sowie bei Folgearbeiten am Tag der Applikation ist eine Halbmaske mit Kombinationsfilter A1-P2 (Kennfarbe: braun/weiß) gemäß BVL Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, zu tragen.
ST340	Beim manuellen Befüllen des Applikationsgerätes mit dem Mittel ist eine Vollmaske mit Kombinationsfilter A1-P3 (Kennfarbe: braun-weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, zu tragen.
VA310	Zur Abdeckung des behandelten Bodens dürfen nur gasdichte Folien mit einer Transmissionsrate von kleiner 10 mg pro Quadratmeter und Stunde verwendet werden.
NW467	Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
SE1201	Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SF499	Die Originalverpackung darf nur im Freien geöffnet und nach Gebrauchsanweisung angewendet werden. Nach Entnahme des Mittels ist die Originalverpackung wieder ordnungsgemäß zu verschließen.
SF535	Die Anwendung darf nicht durchgeführt werden, wenn die Bodentemperatur in 10 cm Tiefe kleiner als 8 Grad Celsius bzw. größer als 30 Grad Celsius beträgt. Die Umgebungstemperatur darf während der Applikation 40 Grad Celsius nicht übersteigen.
SF536	Gewächshäuser sind bei der Applikation des Mittels sowie beim Abdecken mit der Folie und beim Entfernen der Folie gut zu belüften.
SF537	Gewächshäuser sind während der Einwirkungszeit geschlossen zu halten. Arbeiter dürfen die Gewächshäuser erst nach Ende der Einwirkungszeit wieder betreten.



SF538	Grundsätzlich ist ein Sicherheitsabstand von 30 m von der Grenze des behandelten Gewächshauses bzw. Feldes zu Bereichen, in denen sich Menschen dauerhaft einzuhalten. Für die Dauer von 14 Tagen ab Beginn der Behandlung ist eine Sperrzone von 5m um das Gewächshaus bzw. das Feld einzurichten, die mit Warnschildern zu kennzeichnen ist.
SF539	Für Anwendungen bei Anzucht- und Topferde ist die zu behandelnde Erde zu befeuchten und auf einer festen Unterlage zu verteilen. Die Bodenschichtdicke sollte etwa 10 cm betragen. Für die Applikation ist ein Granulatstreuer zu verwenden. Anschließend ist das Granulat mit einer Bodenfräse einzuarbeiten.
SF541	Es dürfen nur Einzelflächen bis 0,22 ha behandelt werden. Zwischen behandelten Flächen ist ein Mindestabstand von 60 m einzuhalten.
SB199	Wenn das Produkt mittels an den Traktor angebauten, gezogenen oder selbstfahrenden Anwendungsgeräten ausgebracht wird, dann sind nur Fahrzeuge, die mit geschlossenen Überdruckkabinen (z. B. Kabinenkategorie 3, wenn keine Atemschutzgeräte oder partikelfiltrierenden Masken benötigt werden oder Kabinenkategorie 4, wenn gasdichter Atemschutz erforderlich ist (gemäß EN 15695-1 und -2)) ausgestattet sind, geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung bei der Ausbringung zu ersetzen. Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Um die Kontamination des Kabineninnenraumes zu vermeiden, ist es nicht erlaubt, die Kabine mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung zu betreten (diese sollte in einer entsprechenden Vorrichtung aufbewahrt werden). Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, beziehungsweise sollten die Hände vor Wiederbetreten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.
SF534	Über die Anwendung sind Aufzeichnungen gemäß "Guter fachlicher Praxis" zu führen. Dabei sind Maßnahmen zur sicheren Durchführung der Behandlung (Aufwandmenge, Größe der behandelten Fläche, Einrichtung der Sperrzone, Beschilderung, Einhaltung der Sicherheitszone) schriftlich, auch unter Beilage von Fotografien, zu dokumentieren
SF540	Vor dem Einsatz der Atemschutzgeräte ist gemäß TRGS 400 eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Dabei ist die maximale Tragedauer der Atemschutzgeräte zu ermitteln, die dem Anwender zugemutet werden kann. Das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung ist dem Anwender gemäß TRGS 555 mitzuteilen.
NH762	Vor Aussaat/Pflanzung Kressetest durchführen!

CHECKLISTE

Sichere Basamid Anwendung Schritt für Schritt



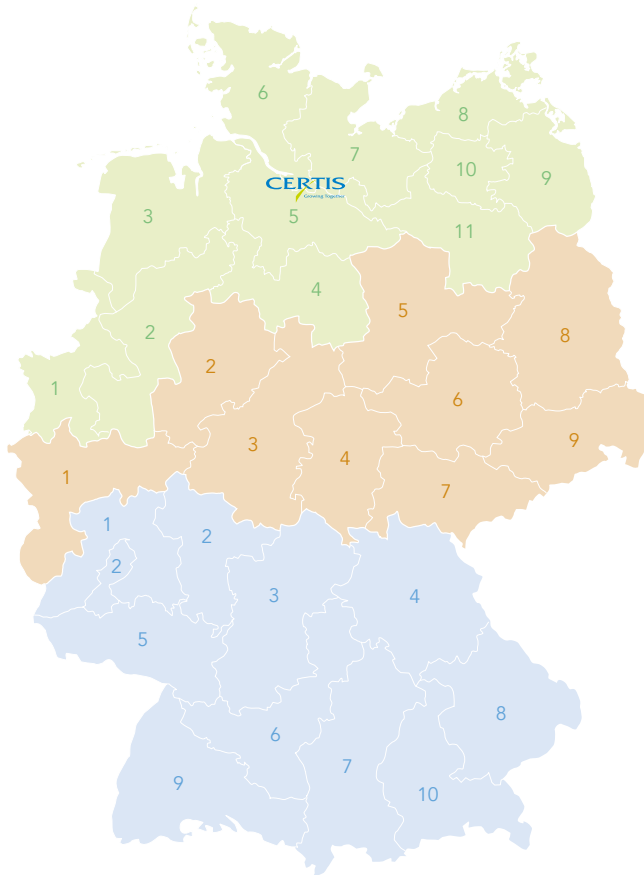
VOR DER ANWENDUNG	
Aufgabe	Status (Erledigt)
Gebrauchsanleitung und Sicherheitsdatenblatt aufmerksam lesen	
Persönliche Schutzausrüstung, Materialien und Werkzeuge bereitstellen	
Barrierefolie und Applikationsgerät bereitstellen, Funktion prüfen und ggf. kalibrieren	
Keine Ausbringung organischer Substanz ab 1 Monat vor der Anwendung	
Sicherheitsabstand von 30 m abmessen (zu Bereichen in denen sich Menschen dauerhaft aufhalten)	
Bodenfeuchte bestimmen, 10 Tage vor Anwendung (Optimal: 60% nFK) und Zustand bis zum Tag der Anwendung halten (Bewässerung durchführen falls notwendig)	
Steine von der Fläche entfernen sowie Ernterückstände und Pflanzenreste vor der Anwendung einarbeiten	
Bodenvorbereitung durchführen (Saatbett erzeugen), 10 Tage vor Anwendung und Zustand bis zum Tag der Anwendung halten	
Bodentemperatur in 10 cm Tiefe messen (Optimal: 12–25 Grad Celsius)	
Wetterbedingungen für den Tag der Anwendung prüfen (Niederschläge, Temperatur,...)	

WÄHREND DER ANWENDUNG	
Aufgabe	Status (Erledigt)
Unbeteiligte von Fläche fernhalten (30 m Sicherheitsabstand)	
Sperrzone (5 m) für 14 Tage einrichten und mit Warnschildern kennzeichnen	
Persönliche Schutzausrüstung, festes Schuhwerk und Atemschutz anlegen	
Verpackungen nur im Freiland öffnen, Produkt langsam und mit Windrichtung in Granulatstreuer einfüllen (Staubbildung vermeiden)	
Leere Verpackungen umgehend einsammeln und fachgerecht entsorgen (PAMIRA)	
Gewächshaus gut belüften	
Maximale Behandlungsfläche von 0,22 ha und Mindestabstand von 60 m zwischen behandelten Flächen einhalten.	
Produkt gleichmäßig auf Fläche streuen, umgehend mit Bodenfräse einarbeiten, anwalzen und mit geeigneter Folie (TIF) abdecken	
Folie auf Beschädigungen kontrollieren und Folienränder mit Erde abdecken	
Sperrzone, Sicherheitszone und Beschilderung dokumentieren (Fotos)	
Aufwandmenge (300 bzw. 500 kg) und behandelte Fläche (max. 0,22 ha) dokumentieren	

NACH DER ANWENDUNG

Aufgabe	Status (Erledigt)
Produktreste aus Granulatstreuer in unbeschädigte Verpackung zurückfüllen, verschließen und trocken lagern	
Sorgfältige Reinigung der verwendeten Ausrüstung (Schutzkleidung, Werkzeuge, Geräte,...) durchführen	
Gewächshäuser während der Einwirkzeit geschlossen halten und nicht betreten	
Folie im Freiland während der Einwirkzeit regelmäßig auf Beschädigungen kontrollieren und ggf. reparieren	
Abdeckzeiten für Folie entsprechend der Gebrauchsanleitung einhalten	
Gewächshäuser beim Abdecken der Folie gut lüften	
Belüftungszeit der behandelten Fläche (1 Woche) nach Abdeckung einhalten	
Flachgründige Bodenbearbeitung (5–10 cm) nach Belüftungszeit durchführen	
Kressetest durchführen	





FACHBERATER SPEZIALKULTUREN



NORDEUßSCHLAND

Jan Hendrik Zinser
Mobil: 0172 / 361 80 85

FACHBERATER SPEZIALKULTUREN



SÜDEUßSCHLAND

Ulrich Schmidt-Dittmeier
Mobil: 0172 / 424 34 59

IHRE VERTRIEBSTEAM-BERATER

VERTRIEBSTEAM NORD

- 1 Norbert Jacobs
Mobil: 0172/402 59 84
- 2 Martin Krumme
Mobil: 0172/424 54 13
- 3 Jan Remmers
Mobil: 0172/540 66 52
- 4 Michael Seifert
Mobil: 0172/427 01 80
- 5 Hans-Heinrich Peters
Mobil: 0170/280 05 94
- 6 Jens Ortwin Hagge
Mobil: 0172/417 46 59
- 7 Arendt Grapengeter
Mobil: 0172/417 03 85
- 8 Jörg Wickfelder
Mobil: 0172/292 34 31
- 9 Jonas Albrecht
Mobil: 0162/211 33 68
- 10 Thomas Rollin
Mobil: 0172/426 43 90

VERTRIEBSTEAM MITTE

- 1 Friedbert Daniels
Mobil: 0172/423 35 79
- 2 Uwe Boedecker
Mobil: 0173/317 96 76
- 3 Robert Blum
Mobil: 0173 / 671 00 42
- 4 Anett Blanke
Mobil: 0175/192 92 80
- 5 Jens Hildebrandt
Mobil: 0160/787 79 06
- 6 René Lippmann
Mobil: 0172/435 72 36
- 7 Carola Taudte
Mobil: 0172/627 19 51
- 8 Sabrina Otto
Mobil: 0162/211 54 84
- 9 Sascha Schönberg
Mobil: 0172/448 69 96

VERTRIEBSTEAM SÜD

- 1 Michael Daniel
Mobil: 0172/441 87 54
- 2 Jochem Becker
Mobil: 0172/627 19 58
- 3 Britta Trauter
Mobil: 0172/627 19 64
- 4 Ute Brey
Mobil: 0162/210 70 28
- 5 Heinz Amberger
Mobil: 0172/627 19 52
- 6 Klaus Oker
Mobil: 0173/323 19 96
- 7 Joachim Gerum
Mobil: 0172/743 29 98
- 8 Manfred Moosbauer
Mobil: 0172/627 19 66
- 9 Uwe Nuß
Mobil: 0172/627 19 60
- 10 Andreas Eichinger
Mobil: 0170/656 03 92